

## Bericht Wintersport SM 2023 Malbun (FL)

Mittwoch 15. März

Am Mittwoch startet jeweils die Meisterschaft mit dem Nachmittags-Riesenslalom, wo auf der Rennstrecke der Meisterschaften sozusagen trainiert werden kann.

Vom EWF starteten 5 Wettkämpfer zu diesem Rennen. Tagesbestzeit erreichte Bruno Meier, womit die Wettkämpfe für den EWF äusserst erfolgreich begannen!

Lise Müller 6., Edwin Gubler 3., Bruno Meier 1., Werner Huber 2. und Patrick Erismann 1. waren die Platzierungen der EWF Teilnehmer in ihren Kategorien.

Donnerstag 16. März

Am Donnerstag um 10:30 Uhr starteten wir zum Riesenslalom in zwei Läufen. Die Piste präsentierte sich in ausgezeichnetem Zustand, so dass für alle Fahrer in beiden, von Dölf ausgesteckten Läufen, perfekte und faire Bedingungen herrschten. Er konnte infolge seiner Verletzung vom Rennen in Grüşch leider nicht um den Titel mitfahren.

Das Rennen war äusserst spannend, da doch einige Fahrer kleinere oder auch grössere Fehler machten. Schlussendlich erreichte auch diesmal Bruno Meier für den EWF die Tagesbestzeit und gewann seine Kategorie souverän.

Die Resultate der EWF Cracks:

Lise Müller 10., Edwin Gubler 5., Bruno Meier 1., Werner Huber 2., Sigi Schmid 6., Noah Schmid 1. und Patrick Erismann 2.

Die Mannschaftswertung (Bruno, Werner, Sigi, Noah) welche nur im Riesenslalom gewertet wird, gewann der EWF mit grossem Vorsprung, vor Erstfeld und Winterthur.



Freitag 17. März

Wie immer am Freitag wurde am Vormittag der Slalom ausgetragen. Dieses Jahr als Novum in zwei Rennen, wobei das erste Rennen für die Kombi zählte und das Zweite für den Slalommeistertitel.

Im ersten Rennen legte Kari Büsser die schnellste Zeit in den Lauf. Werner konnte sich die zweitbeste Zeit notieren lassen.

Lise 7., Bruno 1., Sigi 7., Dario Huber 8., Patrick 1., Noah 2.

Dieser Slalomlauf zusammen mit dem Riesenslalom vom Vortag ergab die Alpine Kombinationswertung, welche mit 0,1 Punkten Vorsprung auf Marco Tami von Werner Huber gewonnen wurde!

Resultate Alpine Kombination:

Lise 7., Bruno 1., Werner 1., Sigi 6., Noah 1., Patrick 2.

Auch im Slalommeisterrennen konnte der EWF den Titel nach Hause holen. Die Piste war infolge des warmen Wetters zwar schon etwas aufgeweicht, aber die Bedingungen waren für alle gleich, auch wenn die Piste schon einige Spuren aufwies. Werner Huber gewann das zweite Rennen mit solidem Vorsprung vor Beni Tresch.

Resultate der EWF-ler:

Lise 5., Bruno 1., Werner 1., Sigi 5., Noah 1., Patrick 2., Dario disq.

Sämtliche Bestzeiten bei den Damen Alpin wurden von Lucrezia Dacal vom ESV Rätia aufgestellt. Larissa Hofer startet zwar für Soldanella (ebenfalls Mitglied EWF) wurde meist 2. hinter Lucrezia.

Am Nachmittag stand wie gewohnt der Staffellauf auf dem Programm. Das OK hatte eine grosse Herausforderung zu bewältigen, da die Schneelage in Steg infolge des schneearmen Winters und der frühlingshaften Temperaturen, sehr knapp war! Trotzdem schafften sie einen fairen Wettkampf auf die Beine zu stellen. Obwohl die Spur für die Wettkämpfer mit dem tiefen Sulzschnee sehr streng zu befahren war. Die Strecke hatte eine Länge von 5 km und musste von Damen genau gleich wie von den Herren bewältigt werden. Der Startschuss zur Staffel wurde von unserem Ehrenmitglied und langjährigen Präsidenten Walter Schmid abgegeben. Das war viel Motivation für die Startläufer.

Bei den Damen ging der Sieg klar an den ESV Chur. Unsere EWF go go Girls (Bettina Dietrich, Jaël Dietrich, Yvonne Huber) kämpften beherzt und erreichten den zweiten Platz 1. Minute vor Soldanella, Bravo! Zu erwähnen ist, dass bei der letzten Ablösung der EWF noch gleichauf mit Soldanella war.

Bei den Herren erkämpfte sich die Gruppe EWF go go go (Werner Huber, Dario Huber, Ueli Schürmann, Gabriel Gysel) den 3. Rang, dank solider Leistungen von allen vier Wettkämpfern.

Etwas überraschend gewann unsere Gruppe EWF Herisau Selection (Paul Huber, Werner Aemisegger (Soldanella), Dölf Alpiger, Bruno Meier) die Mixed Gruppe vor BLS / Winterthur. Anmerkung: Werner Aemisegger ist zwar schon lange auch EWF Mitglied, darf aber nicht an der gleichen Meisterschaft für verschiedene Sektionen starten. Mit drei startenden Staffelmansschaften war der EWF mit den meisten Teilnehmern am Start.

Auch einige EWF Fans waren am Pistenrand und an der Loipe anzutreffen, vielen Dank für motivierenden hopp hopp Rufe! Es waren dies unsere Ehrenmitglieder Ernst, Walter (mit

Marianne) und Heiri, sowie Christoph Brander, Rita Forster, Emilie und Peter Lienhard (ganze Woche dabei) und Bruno Baumgartner.

Samstag 18. März

Zum Schluss, wie immer der Einzellanglauf, der mit Riesenslalom und Slalom zur Dreierkombination zählt und zugleich den Schweizermeistertitel bedeutet.

Die Spur wurde hart über Nacht, so dass der Einzellanglauf etwas weniger anstrengend war als der Staffellauf vom Vortag. Die Damen und älteren Herren bewältigten die gleiche Strecke in umgekehrter Richtung wie bei der Staffel, also auch 5 km. Die jüngeren Herren und Elite absolvierten noch eine Zusatzschleife auf der Alp Valüna von 2.5 km, dementsprechend 7.5 km.

Tagesbestzeit bei den Damen lief Andrea Meyer vom ESV Chur und bei den Herren wie erwartet der Eisenbahner Europameister von Anfang Februar, Roman Bricker ESC Erstfeld.

Für die 3-er Kombi war das Rennen noch nicht abschliessend aussagekräftig. Beni Tresch legte eine so gute Zeit in die Spur, dass an seiner Titelverteidigung aus dem Vorjahr nichts im Wege stand. Da auch Thomas Hodler eine ausgezeichnete Zeit lief, war es nochmals spannend ob für den EWF und Werner der zweite oder dritte Platz bleiben würde.

Die EWF Crew schlug sich tapfer, es legten allesamt gute Zeiten in die Spur!

Bettina 3., Edwin, Ueli 1., Gabriel 5., Bruno 7., Werner 6., Dölf 7., Dario 2.

Nach dem Rennen konnte man gemütlich in der Festwirtschaft im Zielgelände zusammensitzen, das Wetter war schön und warm wie jeden Tag. Die Siegerehrung des Langlaufs fand ebenfalls an gleicher Stelle statt.

Die Skichilbi am Samstagabend fand nach dem gemeinsamen Nachtessen in der Turnhalle im Hotel Jufa statt. DJ Adi machte Musik, welche alle Geschmäcker der anwesenden Eisenbahnersportler traf. Nun standen noch die Ehrungen für die 3 besten Damen und Herren sowie die Kürung der Schweizermeister auf dem Traktandum.

Bei den Damen siegte wenig überraschend Lucrezia Dacal ESV Rätia vor Larissa Hofer Soldanella und Cecile Fäh Winterthur.

Die Herren dominierte Beni Tresch Erstfeld vor Werner Huber EWF und Thomas Hodler ebenfalls Erstfeld.

Es hatte also zum zweiten Platz gereicht, was für den EWF und auch für Werner ein toller Erfolg war. Nach der Kreuzbandverletzung vom letzten Jahr wieder so fit zu sein ist ein riesiger Erfolg und macht viel Freude!

Der Abend klang mit Musik, Tanz, guten Gesprächen und fröhlicher Stimmung bis in die frühen Morgenstunden aus.

Vielen Dank an das OK und den vielen Helfern des ESC Winterthur für den grossen, ehrenamtlichen Einsatz!

i.V. Sportverteter EWF  
Werner Huber

